

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

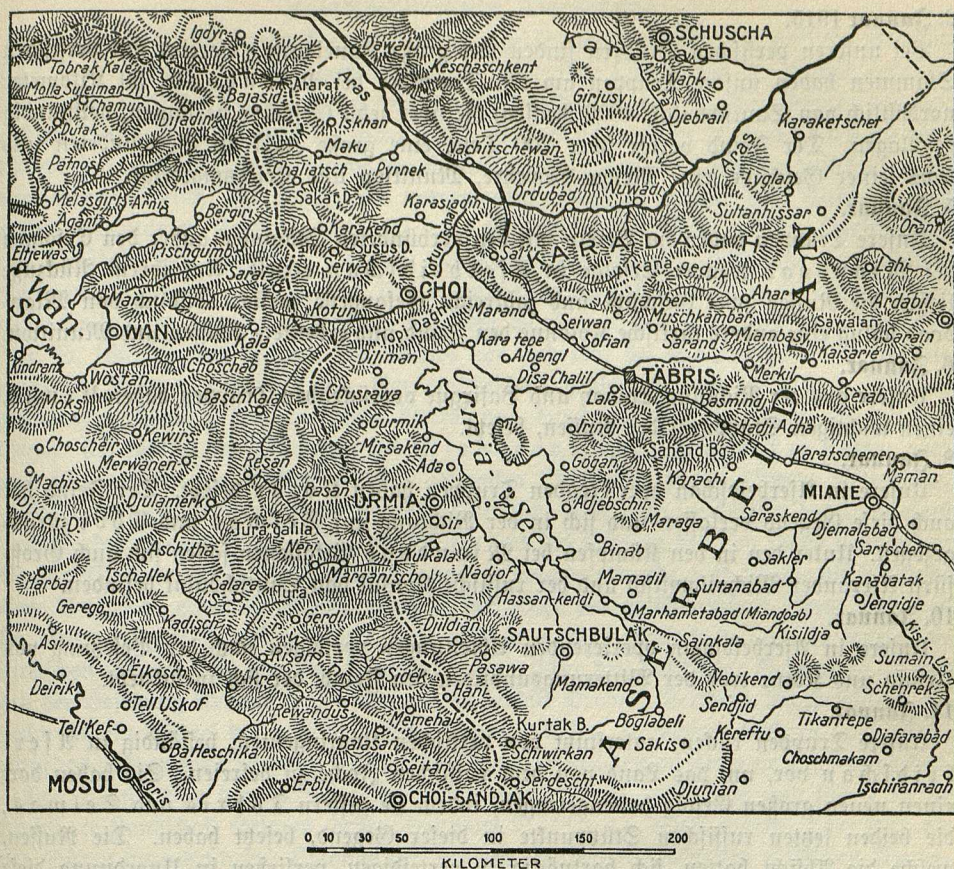
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Uebersichtskarte zu den Kämpfen an den persischen Grenzen
und am Urmia-See

von vierzig Toten und zahlreiche Verwundete hatten. Die Angreifer verfolgten den Feind in der Richtung auf Urmia und bemächtigten sich eines in der Nähe der Stadt liegenden Munitionsschiffes.

Die persischen Stämme kämpfen Schulter an Schulter mit uns mit großer Begeisterung gegen den jahrhundertealten Feind und geben wiederholt Beispiele ihres Heldenmutes.

16. Dezember 1914.

Die Kämpfe, die seit mehreren Tagen an der Ostgrenze des Wilajets Wan andauernden, haben zu unseren Gunsten geendet. Die Stellung bei Sarai, die vom Feinde erbittert verteidigt wurde, ist nach einer umfassenden Bewegung unserer Truppen in unsere Hände gefallen. Der Feind zieht sich in der Richtung auf Kotur zurück, verfolgt von unserer Kavallerie. Unsere Truppen sind in Sarai eingezogen.

18. Dezember.

Nach der Schlacht bei Sarai, die für die türkischen Truppen glücklich endete, setzten diese die Verfolgung des Feindes ohne Unterlaß fort. Die türkische Kavallerie traf fünfzehn Kilometer westlich von Kotur auf den Feind, griff ihn, ohne das Eintreffen ihrer Infanterie abzuwarten, an und verjagte ihn in der Richtung auf Razi und Kotur.

19. Dezember 1914.

Unsere siegreich gegen Kotur vorrückenden Truppen haben einige Hügel erobert, die diese Stadt beherrschen.